

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 75 (1968)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Vereinsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER TEXTILFACHLEUTE UND ABSOLVENTEN DER TEXTILFACHSCHULE WATTWIL

## Besuchstag der Textilfachschule Wattwil

**Samstag, den 29. Juni 1968**

findet die traditionelle öffentliche Besichtigung  
der Textilfachschule statt

10.00 — 12.00 Uhr

13.30 — 16.30 Uhr

Es sind hierzu alle VST-Mitglieder sowie weitere  
Interessenten an unserer Schule herzlich eingeladen

### Organisierte Führungen:

10.30 Uhr, 14.00 und 15.00 Uhr

Die Direktion der Textilfachschule Wattwil

## 1000 VST-Mitglieder

Kürzlich hat der Mitgliederbestand der Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute und Absolventen der Textilfachschule Wattwil die Grenze von 1000 überschritten. Als das 1000ste Mitglied wurde Herr Paul Egli, Be-

triebsleiter in Firma Ed. Bühler & Co., 8483 Kollbrunn, festgestellt. Der Vorstand der VST freut sich außerordentlich über die stets nach oben zeigende Entwicklung des Mitgliederbestandes.

Der Bericht über die VST-Exkursion zur Firma Schiesser GmbH, Radolfzell, befindet sich auf Seite 184

Sie kauften 95,4 % der 16 015 angebotenen Ballen. Hauptangebot waren Kammzugmachertypen sowie durchschnittliche Spinnerwollen. Comebacks und Crossbreds waren mit 1325 Ballen vertreten.

Sämtliche Preise für Merino-Vliese und Skirtings, Comebacks, Crossbreds und Cardings notierten auch in Newcastle vollfest. Die Käufer aus Japan, dem Kontinent und aus England kauften die 33 600 Ballen praktisch vollständig auf.

In Port Elizabeth entwickelten sich die Preise für mittlere Wollen zugunsten der Verkäufer, die übrigen Notierungen waren unverändert. Bei sehr guter Marktbeteiligung wurden 96 % der 5614 angebotenen Ballen zu folgenden Preisen verkauft: 48er 75, 52er 78, 53er 73 und 63er 71.

\*

Auf dem japanischen Rohseiden-Terminmarkt zogen die Preise Mitte des Berichtsmonats an. Der Aufwärtstrend war auf Deckungen der Webereien sowie auf die angesichts der Produktionsdrosselung der Haspelanstalten zu erwartenden Preissteigerungen zurückzuführen. Die jetzt niedriger lautenden Preise für japanische Rohseide lösten

eine stärkere Nachfrage auf seiten der überseeischen Importeure sowie eine mäßige Zunahme des Exportgeschäftes aus. Besonders lebhaftes Kaufinteresse zeigten die westeuropäischen Importfirmen, die angesichts des niedrigeren Preisniveaus von chinesischer auf japanische Rohseide umstiegen. Auf der anderen Seite entwickelte sich der Importhandel schleppend.

	Kurse	
	17. 4. 1968	15. 5. 1968
<b>Wolle</b>		
Bradford, in Pence je lb		
Merino 70"	133	133
Crossbreds 58" Ø	83	82
Antwerpen, in belg. Franken je kg		
Austral. Kammzüge		
48/50 tip	122,75	124,50
London, in Pence je lb		
64er Bradford		
B. Kammzug	107,9—108	107,7—110
<b>Seide</b>		
Mailand, in Lire je kg	13400—13600	12400—13000



## Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

### VET-Exkursion: Wie die Masche bunt wird

Unter dem Motto «Wie die Masche bunt wird» führt der VET am

**Donnerstag, den 27. Juni 1968**

eine Exkursion in die J. R. Geigy AG nach Basel durch. Unser Besuch bei dem weltbekanntesten Chemieunternehmen bietet uns nicht nur erstklassige, sondern auch notwendige Einblicke in die Herstellung von Textilfarben und orientiert uns eingehend über die diesbezüglichen Applikationsprobleme. Diese Exkursion ist deshalb eine weitere Kontaktnahme mit Vertretern der Veredlungsindustrie, und zwar im Sinne gemeinsamer Fachinteressen. Die Besichtigung der J. R. Geigy AG in Basel — einer der größten Herstellerfirmen von Textilfarben — ist für uns ein besonderes Ereignis und ein weiterer Markstein in der Geschichte des VET. Wir laden unsere Mitglieder herzlich zu dieser Fahrt nach Basel ein — die J. R. Geigy AG wird uns mit lehrreichen Ueberraschungen begrüßen.

#### PROGRAMM

07.30 Uhr Abfahrt mit Cars ab Parkplatz Hafen Enge Zürich (Nähe Rentenanstalt)

09.30 Uhr Begrüßung und Filmvorführung

Besichtigung der Ausstellung 1968 «Die bunte Masche», der Farbstoff-Fabrikation und des Farbstoff-applikations-Laboratoriums

Die Besichtigungen werden in zwei Gruppen durchgeführt, wobei die eine Gruppe den Morgen in Basel, den Nachmittag in Schweizerhalle, die andere Gruppe umgekehrt verbringt

Alle Teilnehmer treffen sich um

13.00 Uhr im neuen Geigy-Personalrestaurant zum von der Gastgeberin offerierten Mittagessen

16.30 Uhr Rückfahrt mit den Cars nach Zürich

19.00 Uhr ca. Ankunft in Zürich-Enge

Die Teilnehmerzahl ist auf 100 Personen beschränkt. Wir bitten deshalb um sofortige Anmeldung. Die Einzahlung von Fr. 15.— für die Carfahrt auf Postcheckkonto 80-7280 Zürich gilt als Anmeldung. Die Postquittung bitte als Ausweis mitbringen. Sofern die Teilnehmerzahl nicht vorher erreicht wird, können nur Anmeldungen bis und mit dem 20. Juni 1968 berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen: der Vorstand des VET

Wir möchten Ihnen in Erinnerung rufen, daß laut unserer Ankündigung in den «Mitteilungen» Nr. 5/68, Seite 166, am Samstag, den 15. Juni 1968, das von uns gecharterte Motorschiff «Limmat» um 18 Uhr zu unserer Mondscheinfahrt in die wogenden Fluten des Zürichsees sticht.

**Chronik der Ehemaligen** — Der vergangene Wonnemonat Mai — er war bei weitem nicht halb so schön wie sein Vormonat — hat dem alten Chronisten nicht gerade viele Nachrichten von einstigen Lettenstudenten eingetragen. Die erhaltene Post hat ihm aber viel Freude bereitet.

Zuerst kam am 2. Mai eine Karte von unserem lieben Freund und Ehrenmitglied Mr. *Albert Hasler* (04/06) in Amerika. Er übermittelte viele Grüße aus New York, «wo wir gestern einen sehr gemütlichen und schönen Abend hatten bei der Feier zum 80. Geburtstag unseres lieben Ernst C. Geier». Dazu hatte der gefeierte Jubilar angefügt: «Mein 80. Geburtstag war eine große und sehr feuchte Feier, Gruß Ernst.» Auch wenn unser Freund dies nicht gesagt hätte, so würde gleichwohl keiner der Leser

angenommen haben, daß es eine «trockene» Feier gewesen wäre. Man weiß, die Amerikaner lieben ihre Feste mit allerlei Tranksame zu feiern, was übrigens auch in der Schweiz üblich ist. Am gleichen Tag hat drüben unser treuer Freund Albert noch einen Brief geschrieben und dem Chronisten mitgeteilt, daß er nicht verstehen könne, weshalb das Glückwunschtelegramm des Vereins an unser Ehrenmitglied Freund Ernst Geier, 50 Park Av., New York, N.Y. 10016, nicht zugestellt werden konnte, da seine Adresse seit Jahren nicht geändert habe. Der Schreiber hat diese Mitteilung umgehend an unseren Quästor weitergeleitet und ihn gebeten, den Text des Telegramms brieflich nach New York zu übermitteln. Unser Jubilar sei mit Telegrammen, Briefen und Karten mit guten Wünschen für

noch viele Jahre reichlich überschwemmt worden, und die verschiedenen Feiern seien alle gut abgelaufen, berichtete er. In seinem Brief erwähnte er auch noch die soeben erhaltene Nr. 4 der «Mitteilungen» und bemerkte, daß er sich über die interessanten Nachrichten, mit denen der Schreiber die alten Ehemaligen immer auf dem laufenden halte, sehr gefreut habe. Dann teilte er noch mit, daß er Mitte Mai in Zürich eintreffen und nachher während seines Ferienaufenthaltes wieder in Männedorf zu Hause sein werde. Diese Nachricht hat den Chronisten ganz besonders gefreut. Durch eine Karte hat er dann noch erfahren, daß bald nachher auch Freund Ernst, der Jubilar vom 26. April, in Zürich eingetroffen sei. Es sei ihnen deshalb kund und zu wissen getan, daß nicht nur der Präsident des Vereins, sondern ganz besonders unser sehr geschätztes und in ganz Amerika bestens bekanntes Ehrenmitglied Jakob Schärer, Maschinenfabrikant in Erlenbach, sich auf ein Wiedersehen mit ihnen freue.

Einige Tage nachher sandten «from Acapulco Mexico» herzliche Grüße Mr. *Walter Baur* (18/19) und Mrs. *Bety Baur* in Lock Haven/Pa. von einer Ferienfahrt. Es ist für den einstigen Lehrer immer eine große Freude, wenn Ehemalige nach Jahrzehnten noch während Ferien oder Reisen Zeit finden, ihm Grüße zu senden. — Abermals einige Tage später hat ihm eine Karte aus Staines bei London eine große Freude bereitet. «Die Welt ist klein! Von einem zufälligen Zusammentreffen senden wir Ihnen die besten Grüße», schrieb unser Veteran *Ad. Bolliger* (31/32) in Landvetter. «In alter Freundschaft und Darkbarkeit», hatte Veteran *A. Eugster* (26/27), Oberrieden, beigefügt, während der dritte Ehemalige, *W. Streuli* (47/49) in Raa (Schweden), nur seine Unterschrift angefügt hatte. Ja, da kann man schon sagen, «die Welt ist klein», wenn sich drei ehemalige Lettenstudenten im gleichen Hotel in Middlesex begegnen. Bei dieser Begegnung ist die Unterhaltung vermutlich bald züritütsch und bald schwedisch geführt worden, denn unser Freund *Albert Eugster* war ja während etwa eines Jahrzehnts auch dort oben tätig. — Unser treuer Veteranenfreund Mr. *Max Ritter* (21/22) in Zürich erfreute den Schreiber mit einem Kartengruß aus Altadena, wo er, von Japan kommend, in herrlicher Gegend die Sonne von Südkalifornien genoß. Er ist geschäftlich oft in seiner zweiten Heimat im Fernen Osten und sendet von seinen Reisen dem einstigen Lehrer gewöhnlich einen Gruß.

Unser lieber Veteran Mr. *Charlie Ochsner* (17/18) in Willingboro/N.J. sandte wieder einmal einen kleinen Brief. Gesundheitlich gehe es gut, aber das Schreiben gehe nicht mehr so gut; man werde halt älter, bemerkte er. Damit hat er schon recht, denn seit seinem Studium an der einstigen Seidenwebschule ist im kommenden Monat ein rundes halbes Jahrhundert vergangen. Es könnte deshalb sein, daß er hin und wieder an sein Studienjahr zurückdenkt, wie er damals von Thalwil nach Zürich in den Hauptbahnhof gefahren und dann bei gutem Wetter durch den Platzspitz, dann am Drahtschmidli und weiter unten am Bahnhof Letten vorbei zur Schule gewandert ist. Wenn er so in Gedanken versunken zurückschaut, könnte es sogar sein, daß er sich auch wieder im Unterricht bei Herrn *Alois Eder* in der alten Jacquard-Handweberei

sieht und an jene frohen und lehrreichen Stunden denkt. Lang, lang ist es her!

Ein weiterer Brief kam von unserem treuen Mr. *S. C. Veney* (18/19) in Rutherfordton/N.C. Er gedenkt am 5. September drüben zu verreisen und vom 6. bis 24. September in seiner alten Heimat — vielleicht mit kurzen Unterbrüchen — zu verweilen. Er hofft, daß bis dann die Gattin des Chronisten sich wieder bester Gesundheit erfreuen werde, um ihm bei seinem Besuch (wenn es nicht zu viel Mühe mache) wieder eine gute Oepfelwähe als Dessert vorsetzen zu können. Seine Hoffnung wird sich aber leider nicht erfüllen, denn die Krankheit (Arteriosklerose) ist nicht heilbar. Der Chronist hat deshalb große Sorgen. Mr. Veney ist aber gleichwohl herzlich eingeladen, nach Küsnacht zu kommen, und er wird die gewünschte Oepfelwähe erhalten! Für eine Klassenzusammenkunft — sofern möglich — habe er die Samstagnachmittage des 14. oder 21. September vorgemerkt. Man wird sich bemühen, einige seiner einstigen Studienkameraden — es sind im September rund 50 Jahre vergangen, seitdem sie sich zum erstenmal gesehen haben — zu einem Wiedersehen zusammenzubringen. Man könnte also ein Jubiläum feiern! Der Schreiber gestattet sich, den 14. September dafür in Vorschlag zu bringen. Anstatt einer abendlichen Zusammenkunft könnte man sich wieder einmal zu einem gemeinsamen Mittagessen, vielleicht im Kasino Zürichhorn, und einigen frohen Nachmittagsstunden einfinden?

Zum Schluß kam dann im Namen der Ehemaligen des Kurses 1947/48 eine herzliche Einladung von *Willy Koblet* in Arbon zu ihrem geplanten «Treffen nach 20 Jahren». Sie gedenken, sich am 6. Juli nachmittags in der Textilfachschule zu einem kleinen Jubiläumsfest einzufinden und am Abend im Restaurant auf der Waid das Nachtessen zu genießen. Wieviele der einstigen Schar von 42 jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren mögen sich wohl zu diesem Treffen einfinden? Ein Grüppchen von sechs ist schon bald nach dem Studienabschluß nach Amerika hinübergegangen, und einige ausländische Schüler kehrten wieder in die Heimat zurück. Bei der Begrüßung dürfte es vermutlich hin und wieder ein Studieren und Raten nach dem Namen geben und dann und wann wohl auch ein freudiges Aufleuchten der Augen beim Erkennen seines einstigen Nachbarn. Einige von ihnen sind während dieser zwei Jahrzehnte weit in der Welt herumgekommen und können allerlei berichten. Man kann somit im voraus annehmen, daß das «Treffen nach 20 Jahren» ein froher und schöner Anlaß werden wird.

Dem im vergangenen Monat erschienenen Bericht über das 86. Schuljahr 1966/67 der Textilfachschule Zürich war zu entnehmen, daß der Schule aus dem Nachlaß von Mr. *Walter Bolliger*, Allentown (USA), einem unserer einstigen treuen Veteranen der Seidenwebschule vom Kurse 1909/10, der im Mai 1966 verstorben ist, ein Legat von 5000 Dollar zugesprochen wurde. Der Betrag steht der Schule nach dem Ableben von Frau *Bolliger* zur Verfügung. Er soll für bedürftige Schüler verwendet werden.

Damit verdankt der Schreiber alle ihm erwiesenen Aufmerksamkeiten bestens, grüßt allerseits herzlich und verbleibt  
der alte Chronist.

## Firmennachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

**Weberei Russikon AG**, in Russikon. Hans Rechsteiner ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ernst Keller, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neu ist mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Verwaltungsrat gewählt worden Kurt Bachmann.

**Aktiengesellschaft Spinnerei und Zwirnerei Schönthal**, in Weißlingen. Hans Rechsteiner ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ernst Keller, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neu ist mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Verwaltungsrat gewählt worden Kurt Bachmann.